

produkte, pflanzliche Meeresprodukte, Gewinnung von Seesalz. Abgesehen von dem allgemein naturwissenschaftlichen und technischen Interesse mag insbesondere der Nahrungsmittelchemiker bezügl. der dem Meere entnommenen Nährstoffe und ihrer Zubereitung und der technische Chemiker bezügl. der vielseitigen technisch wichtigen Produkte wie der verschiedenen Trane, der tierischen und pflanzlichen Leime, der Fischdünger, des Schildpatts, des Bernsteins, des Jodes, des Salzes und vieler anderer eine Fülle fruchtbare Anregungen erhalten, auch wenn der Chemismus beim Verf. ziemlich schlecht wegkommt. Ganz abgesehen davon, daß über die chemische Zusammensetzung des Meerwassers nur sehr dürftige Angaben gemacht werden, so sind diese wenigen Angaben noch nicht einmal richtig, wie die Zahlenreihe auf Seite 3 lehrt, die statt 6-7% nur 0,4%  $MgSO_4$  und statt Chlorkalium Chlorcalcium verzeichnet. Ist das Buch auch sonst von chemischen Fehlern und Irrtümern nicht frei, so kann seine Lektüre aus den oben gedachten Gründen immerhin empfohlen werden. Bei seiner Abfassung ist offenbar wie bei den übrigen der bekannten chemisch-technischen Bibliothek angehörenden Bändchen besonderer Wert auf Allgemeinverständlichkeit gelegt.

*Kubierschky.*

**La question du pétrole en Roumanie.** Par D. Sturdza.  
Ancien président du conseil des ministres. Berlin 1906. Puttkammer & Mühlbrecht.

M 2.—

Die Broschüre, welche den bekannten rumänischen Staatsmann zum Verfasser hat, besteht aus zwei Teilen.

Im ersten gibt der Verfasser eine kurze Übersicht über die Entwicklung der Frage der Konzessionierung staatlicher Petroleumterrains an fremde Gesellschaften. Die Verhandlungen mit der Standard Oil Company, Disconto-Gesellschaft sowie der Banque de Paris et des Pays-Bas und der Deutschen Bank haben zu keinem Resultat geführt. Inzwischen bildete sich aber eine einheimische Gesellschaft. Verfasser weist die gegen ihn von seiten der Bankgruppe Banque de Paris et des Pays-Bas und Deutsche Bank sowohl in einheimischen als auch fremden Zeitungen erhobene Anschuldigung der Inkonsistenz zurück und bringt zur Klarstellung der ganzen Frage im zweiten Teil zahlreiche Dokumente, Gesetzesentwürfe und andere Belege.

Dieser Teil bietet auch sonst manches von allgemeinem ökonomischen Interesse bezüglich der Entwicklung der Petroleumindustrie in Rumänien; besonders sei auf die am Schlusse beigefügten Tabellen sowie auf die Rede des Verfassers Nr. XI auf S. 61 hingewiesen.

*Eremie-Popa.*

**Studien über die Anwendung der Kapillaranalyse.** Von Friedrich Goppelesroeder. I. Bei Harnuntersuchungen. II. Bei vitalen Tinktionsversuchen. Mit 130 lithogr. Tafeln und 12 Lichtdrucktafeln, wovon eine nach Photographie und 11 nach Mikrophotographie. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. Bd. 17.

Basel, Druck von Emil Birkhäuser 1904. M 10.—

Das vorliegende Werk ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse von Untersuchungen, welche der Verf. in den verflossenen vier Jahren angestellt hat.

Nach einem von ihm seit 1861 ausgearbeiteten Verfahren hat er den Harn auf seine Bestandteile hin untersucht, sowie die Aufnahme von Farbstoffen seitens der vitalen Gewebe studiert. Das Prinzip der angewandten Methode, der Kapillaranalyse, beruht darauf, daß flüssige oder gelöste Körper in Berührung mit kapillaren Medien (Filtrerpapier, Seide, Wolle usw.) bis zu verschiedenen Höhen aufsteigen und sich in charakteristischen Zonen anreichern, wo sie dann analysiert werden können.

Bei den Tinktionsversuchen kommt die verschiedene Affinität der Farbstoffe zu den tierischen Geweben zur Geltung. Man kann auf Grund dieses Verhaltens die Gewebe voneinander unterscheiden.

Das Buch ist mit einem großen Tatsachenmaterial ausgestattet, welches in übersichtlichen Tabellen geordnet ist.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine auf dem Prinzip der Kapillaranalyse fußende Untersuchungsmethode für manche Zweige der angewandten Chemie von Wert ist.

*Beck.*

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 26./2. 1906.

- 12e. E. 9231. Füllkörper für **Denitrierkondensationstürme** und **Reaktionstürme**. R. Evers, Förde bei Grevenbrück. 30./5. 1903.
- 12e. M. 28 549. Verfahren zur Regelung des Wasserstandes in Sammelbehältern für **kohlensäurehaltige** oder dgl. **Flüssigkeiten**. H. Mosblech, Köln-Ehrenfeld. 11./11. 1905.
- 12g. Sch. 23 459. Einrichtung zum **Durchlichten** von Flüssigkeiten mit **Quecksilberlicht** behufs Erzeugung einer chemischen Reaktion. Schott & Gen., Jena. 2./3. 1905.
- 12g. St. 8820. Apparat zum Entwickeln von **Gas** unter beliebig hohem Druck mittels Einwirkung von Flüssigkeit auf feste Stoffe. H. Stroh, Heilbronn a. N. 13./4. 1904.
- 12l. S. 19 859. **Quecksilberkathode** für die Elektrolyse von Salzlösungen. Alf Sinding Larsen, Christiania. 30./7. 1904.
- 12o. E. 10 860. Verfahren zur Darstellung von geruchlosen, geschmacklosen und haltbaren **Jodpräparaten**. (By). 5./5. 1905.
- 12o. M. 27 317. Verfahren zur Darstellung von **Cumarincarbonsäureamiden**. (Merck). 13./4. 1905.
- 12p. F. 20 514. Verfahren zur Darstellung von **1, 2, 2<sup>1</sup>, 1<sup>1</sup>-Anthrazin**. (By). 10./8. 1905.
- 12p. K. 22 220. Verfahren zur Darstellung salzartiger **Kupferverbindungen** von **Eiweißspaltungsprodukten**. Zus. z. Anm. K. 21 623. (Kalle). 16./11. 1901.
- 12p. K. 23 600. Verfahren zur Darstellung von **Wismutoxyd** in kolloidaler Form enthaltenden Substanzen. Zus. z. Pat. 164 663. (Kalle). 24./7. 1902.
- 12p. T. 10 274 und 11 285. Verfahren zur Darstellung von **C-C-Dialkylbarbitursäuren**. Zus. z. Anm. T. 9793. Dr. W. Traube, Berlin, Maassenstr. 14. 14./11. 1904 und 20./3. 1905.
- 22b. F. 19 481. Verfahren zur Herstellung von **Oxyanthrachinonsulfosäuren**. Zus. z. Pat. 155 045. (By). 7./11. 1904.
- 22b. F. 19 528. Verfahren zur Darstellung flavanthrenartiger Kupenfarbstoffe der **Anthracenreihe**. (By). 21./11. 1904.
- 22g. M. 28 058. Reibmaschine für **Ultramarin**,

## Klasse:

- Porzellan und dgl. Georg Mink, Karlsruhe i. B. 21./8. 1905.
- 23a. G. 22 015. Apparat zur Gewinnung von **Fett** aus **Abwässern**. Zus. z. Pat. 126 672. Ges. für Abwasserklärung m. b. H., Berlin. 20./10. 1905.
- 39b. C. 13 533. Verfahren zur Herstellung **zelluloidartiger** Massen. Dr. Claeßen, Berlin, Dorotheenstr. 45. 6./4. 1905.
- 40a. St. 8623. Verfahren zum Vorwärmen der Be- schickung eines mit abwärts gerichtetem Zuge arbeitenden **Schachtofens** unter Ausnutzung der Abhitze der an den Schachtofen angeschlossenen Schmelzöfen. Zus. z. Pat. 164 330. Le Roy Wright Stevens u. B. Timmermann, Chicago. 11./1. 1904.
- 42h. N. 7742. **Halbschatten-Polarisationseinrichtung**. Dr. S. Nakamura, Göttingen. 17./3. 1905.
- 48a. E. 10 974. Verfahren zur Herstellung von **Nickelniederschlägen** unter Benutzung von Aluminium oder Magnesiumkontakte. Zus. z. Pat. 127 464. Elektro-Metallurgie, G. m. b. H., Berlin. 19./6. 1905.
- 55f. K. 28 480. Verfahren zum **Färben** von **Papier** mit wässrigen Lösungen der Teerfarbstoffe. (Kalle). 2./12. 1904.
- 59b. N. 7960. Spaltdichtung für **Kreiselpumpen**. Fr. Neukirch, Bremen. 1./8. 1905.
- 81e. M. 27 491. Verfahren und Einrichtung zum Fortdrücken von **Rohpetroleum** und anderen, explosive oder selbstentzündliche Gase ent- wickelnden Flüssigkeiten. Zus. z. Pat. 150 711. C. Martini und H. Hüneke, Hannover. 15./5. 1905.

Reichsanzeiger vom 1./3. 1906.

- 10a. W. 23 884. Liegender **Koksofen** mit Gewinnung der Nebenprodukte, bei welchem die mit Regeneratoren verbundenen Heizwände in zwei voneinander unabhängige, hintereinander liegende Längshälften geteilt sind und in jeder Heizwandlängshälfte für sich mit Zugumkehr sowie Wechsel der Gasführung gearbeitet wird. Emil Wagener, Dahlhausen, Ruhr. 12./5. 1905.
- 12k. W. 23 822. Verfahren zur Gewinnung von **Ammoniak** aus dem Stickstoff der Luft durch Überleiten von Luft und Wasserdampf über erhitzen Torf. Zus. z. Ann. W. 21 257. Dr. H. Ch. Woltereck, London. 29./4. 1905.
- 12p. H. 35 438. Verfahren zur Darstellung von **Theobromnatrium-Natriumformiat**. F. Hoffmann-La Roche & Cie., Basel. 30./5. 1905.
- 12o. B. 37 943. Verfahren zur Darstellung von Derivaten der Reduktionsprodukte des **Anthracinons**. (B.). 22./8. 1904.
- 12q. C. 13 783. Verfahren zur Herstellung eines **Wismutannats**, das in seiner Zusammensetzung dem Wismutitannat nahe kommt. (Heyden). 13./7. 1905.
- 12r. M. 25 940. Verfahren zur Destillation von teerhaltigem **Holzessig** und Verdampfung von teerhaltigen Acetatlösungen. F. H. Meyer, Hannover-Hainholz. 10./8. 1904.
- 22a. O. 5021. Verfahren zur Darstellung eines nach- chromierbaren **Monoazofarbstoffs**. Zus. zur Ann. O. 5017. Chemische Fabrik Griesheim-Elektro, Frankfurt a. M. 21./11. 1905.
- 22f. A. 10 747. Verfahren zur Herstellung orangefarbener **Farblacke**. (A.). 20./2. 1904.
- 26c. E. 10 664. **Carburierzvorrichtung** mit dosenweise erfolgender selbsttätiger Zuführung von

## Klasse:

- Carburierflüssigkeit und Luft, während der Carburator von dem Wasser der Saugtrommel umspült wird. Deutsche Fulgorwerke, G. m. b. H., Berlin. 27./2. 1905.
- 48a. P. 16 777. Als **Träger** der **Elektrolyten** und gleichzeitig als Anode dienende Vorrichtung zur Ausführung galvanischer Arbeiten. St. Palinski und A. Maciejewski, Lemberg. 5./1. 1905.
- 53k. B. 39 450. Verfahren zur Herstellung eines leicht löslichen **Hafermehls**. J. Berlit, Bad Orb. 13./3. 1905.
- 80b. Sch. 24 093. Verfahren zur Herstellung von **Leichtsteinen** aus Sägespänen, Gips und Leimwasser. R. Schulze, Dessau. 15./7. 1905.

## Eingetragene Wortzeichen.

**Belloform** für chem.-pharm. Präparate, Desinfektionsmittel, Arzncimittel. Teerproduktfabrik „Biebrich“, Stephan Mattar, Biebrich a. Rh.

**Bitumia** für Wachs und Wachssurrogate. J. F. C. Möller, Altonaer Wachsbleiche, Altona-Ottensen.

**Carimorsol** für chemisch-pharmazeutische Präparate usw. Dr. Friedrich Tetzner, Altona-Ottensen.

**Cnbalin** für Desinfektionsmittel, diätetische Nährmittel usw. J. M. Lutz, G. m. b. H., München.

**Dedeco** für Sprengstoffpräparate und Zündwaren. Dr. P. Drexler & Co., Niederschönweide bei Berlin.

**Estrikor** für Isoliermittel usw. Verein Norddeutsche und Dessauer Kieselgur-Ges. Rheinhold & Co., Hannover.

**Hansol** für Fußbodenöl. Oscar Hansen & Co., Flensburg.

**Introl, Flöricin** für chemische, chemisch-technische, pharmazeutische und hygienische Präparate. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger.

**Lapna** für chemisch-technische Präparate usw. Otto Friedrich, Grünstadt, Rheinpfalz.

**Löthe** für chemische Präparate. Carl Wolzendorff, Gräbschen 20a bei Breslau.

**Saliplast** für pharmazeutische Präparate. Arthur Holstein, Berlin.

**Medulin** für Fett zur Pflege der Fußhaut. Fa. Franz Wilhelm, Neunkirchen bei Wien.

**Multifriktor** für Präparat für Riemenscheiben. Wilh. Pelzer, Mainz.

**Novellus** für Kreide, Farben, Tinten, Leim usw. A. W. Faber, Stein bei Nürnberg.

**Oculi, Freischütz** für Schießpulver usw. Sächsische Pulverfabriken G. Krantz & Co., Bautzen.

**Osgenol** für chem.-pharm. Präparat. Hugo Rosenberg, Berlin.

**Rhododact** für Parfümerien, Seifen usw. Schlimpert & Co., Leipzig.

## Patentliste des Auslandes.

Veredeln von **Aluminiumlegierungen** durch Glühen und Abschrecken. Dr. C. Claeßen, Berlin. Ö s t e r r. A. 4983/1905. (Einspr. 15./4.) und F r a n k r. Zus. 5472/358 028. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung einer **Anstrichmasse**. N o r d - d e u t s c h e W o l l k ä m m e r e i, Delmenhorst. Ö s t e r r. A. 1843/1905. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zur Gewinnung von **Reinantracen** aus Rohanthracen. Dr. V. Vesely und E. V o t o ě k, Prag. Ö s t e r r. A. 689/1905. (Einspruch 15./4.)

Einführung von Hydroxylgruppen in **Anthra-**

**chinon** und dessen Derivaten. (By). Österr. A. 3134/1905. (Einspr. 13./4.)

**Antiphyloxeramittel**, das gleichzeitig zur Wein-düngung dient. A. Pitrat. Frankr. 359 745. (Ert. 1.—7./2.)

Verfahren zur Herstellung von **Azofarbstoff**. (Geigy). Frankr. 359 858. (Ert. 1.—7./2.)

Darstellung von **c-c-Dialkyliminobarbitursäuren**. (Merck). Österr. A. 4732/1905. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zur Herstellung von **Dialkybarbitursäure**. (M). Frankr. 359 820. (Ert. 1.—7./2.)

Sterilisieren und Konservieren von **Bier**. Roche. Engl. 18 847/1905. (Veröffentl. 1./3.)

**Bogenlampenelektrode**. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. Österr. A. 5284/1903 und A. 3557/1905. (Einspr. 15./4.)

Herstellung eines bei gewöhnlicher Temperatur festen, in Alkali löslichen Produktes aus **Buchenholztee**. Chem. Fabr. Flörsheim Dr. H. Noerdlinger, Flörsheim a. M. Österr. A. 5306/1905. (Einspr. 15./4.)

**Blitzlichtpatrone**. G. H. Herrmann, Schweidnitz. Amer. 811 780. (Veröffentl. 6./2.)

**Katalytisches Brikett**. Lava-Company Zünd-Geellschaft m. b. H. Frankr. 359 950. (Ert. 1.—7./2.)

Verfahren, um **Briketts** mit einem im Wasser löslichen Klebstoff an der Luft haltbar zu machen. R. Bock. Frankr. Zus. 5474/325 708. (Ert. 1.—7./2.)

Behandlung von **Cerealien**. Nordenkamp & Marmon Company. Frankr. 359 771. (Ert. 1.—7./2.)

**Chloratpulver**. Charles E. Matthews, Rio, Vir. Amer. 811 941. (Veröffentl. 6./2.)

Verfahren zur Verhinderung der Veränderung von **Chloroform** an der Luft und am Licht. P. J. Breteau. Frankr. Zus. 5477/353 858. (Ert. 1.—7./2.)

Verwendung von **Eisenerzabfall** bei der Herstellung von Eisen und Stahl. Blood. Engl. 19 141/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Apparat zur magnetischen Trennung von **Eisenerzen**. G. Grönadal, Djursholm. Schweden. Amer. 812 170/1903. (Veröffentl. 6./2.)

Herstellung von **Eisenschwamm**. Derselbe. Amer. 812 174. (Veröffentl. 6./2.)

**Elektrolytischer Apparat**. Decker Manufacturing Co. Engl. 4100/1905. (Veröffentl. 1./3.)

**Elektrischer Ofen** zur Ausführung von Gasreaktionen mittels elektrischer Flammenbögen. (B). Österr. A. 6777/1904. (Einspr. 15./4.)

Erhöhung der Empfindlichkeit lichtempfindlicher **Emulsionsschichten**. P. H. Eymann & A. P. H. Trivelli, Scheveningen. Ung. E. 1014. (Einspr. 3./4.)

Behandlung von **Abfallfasern**. Uriah C. Allen, Sandyhill, N. Y. Amer. 811 896. (Veröffentl. 6./2.)

Neue **Farblacke**. (A). Engl. 15 170/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Reinigung von **Fetten**, fetten Ölen, Harzen und dgl. Fresenius. Engl. 10 387/1905. (Veröffentl. 1./3.)

**Filter**. E. L. Tanchon. Frankr. 359 886. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung eines fettfreien **Fischextraktes** aus fetten Fischen. P. Hagen. Frankr. 359 952. (Ert. 1.—7./2.)

**Formaldehydhydrosulfit** und Verfahren zur Herstellung. E. A. Fournau. Amer. 812 124. Übertr. Hermann A. Metz, Neu-York. (Veröffentl. 6./2.)

Tanks für die Herstellung einer von suspendierten Teilen freien **Flüssigkeit**. Fieldhouse. Engl. 2520/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Behandlung der Rückstände vom **Galvanisieren** für die Verfahren und Vorrichtung zum Vorbereiten von **Garn** in Strähnform für die Färberei und dgl. L. Destrée, A. Wiescher & Cie., Haren (Belgien). Österr. A. 4250/1904. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zur Absorption von **Gasen** durch Flüssigkeiten. Chemisch-technische Fabrik Dr. Brand & Co., G. m. b. H., Charlottenburg. Österr. A. 3497/1904. (Einspr. 15./4.)

Apparat zur **Gaserzeugung**. B. E. Eldred und C. Ellis. Amer. 811 706. Übertr. Combustion Utilities Co., Neu-York. (Veröffentl. 6./2.)

Verschließen von **Glasbehältern** durch Schmelzen. F. A. T. Leclerc. Frankr. 359 905. (Ert. 1.—7./2.)

Apparat zur Herstellung nuancierter Effekte auf **Gewebe**. (M). Engl. 10 195/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Verfahren zum Bleichen von **Gewebe**. Otto Venter, Chemnitz. Österr. A. 2869/1904. (Einspr. 15./4.)

Herstellung elektrischer **Glühfäden**. J. M. Cannello, Paris. Österr. A. 4623/1904. (Einspr. 15./4.)

Verhütung des Verrußens der **Glühstrümpfe** bei Kohlenwasserstoff-Glühlichtrundbrennern mit innerem Zugrohr. Erieh & Graetz, Berlin. Ung. E. 1018. (Einspr. 3./4.)

Selbstzündender **Glühstrümpf** mit Zündvorrichtung für Gasglühbrenner. E. Glass jr., Proßnitz. Ung. G. 1905. (Einspr. 3./4.)

Erzeugung von **Grüntalz** aus Getreidekorn. Deichmann & Co., Köln. Österr. A. 4736 1905. (Einspr. 15./4.)

Behandeln von **Häuten**, Fellen und dgl. F. J. Oakes. Frankr. 359 838/359 839. (Ert. 1. bis 7./2.)

Nährpräparat für **Hefe**. A. Kornhäuser, Wysoka bei Dobrzechow (Galizien). Österr. A. 4753/1904. (Einspr. 15./4.)

Imprägnierungsmittel zum Feuersichermachen von **Holz** und dgl. J. L. Ferrell, Philadelphia. Österr. A. 5659/1903. (Einspr. 15./4.)

Konservieren von **Holz**. G. Rüttgers, Wien. Österr. A. 3420/1903. (Einspr. 15./4.)

Tragbarer Apparat zur Destillation von **Holz**. L. M. T. H. de Vlaanderen. Frankr. 359 944. (Ert. 1.—7./2.)

Reduktion von **Indigofarbstoffen**. (B). Österr. A. 6382/1904. (Einspr. 15./4.)

**Isolationsmaterial**. Charles C. Hall, Alexandria, Ind. Amer. 811 778. (Veröff. 6./2.)

Hydratisieren von **Kalk**. Reaney. Engl. 20 454/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Herstellung von **Kalksandsteinen** und ähnlichen Kunsteinchen. H. Müller, Reinickendorf, und C. F. Lösch, Wien. Österr. A. 6367/1903. (Einspr. 15./4.)

Verfahren z. Brennen v. **keramischen** Erzeugnissen. Ges. zur Verwertung der Patente für **Gaserzeugung** auf elektrischem Wege Becker & Co., m. b. H., Berlin. Österr. A. 950/1904. (Einspr. 15./4.)

Verhinderung und Entfernung von **Kesselstein**. Hardy. Engl. 4182/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Apparat zum Festmachen von **Kohlensäure**. Elwathy. Engl. 2450/1905. (Veröff. 1./3.)

Gewinnung von **Kohlensäure** aus Bicarbonatlösungen. Chemisch-technische Fabrik Dr. Brand & Co., G. m. b. H., Charlottenburg. Österr. A. 847/1905. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zur Behandlung von Kohlen für die Kokerei unter Benutzung der Kohlen als Filter für das Waschwasser. W. J. P a t t e r s o n, Pittsburgh. Ö s t e r r. A. 4446/1904. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zur Darstellung undurchsichtiger Kolloidum- oder Zelluloidschichten. (A). Ö s t e r r. A. 2756/1905. (Einspr. 15./4.)

Kolonnenfilter unter hohem Druck. A. N e u - m a n n. F r a n k r. 359 831. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung von Bau- und Isoliermaterial aus Korkklein. A.-G. f ü r p a t. K o r k s t e i n f a b r i k a t i o n v o m. K l e i n e r & B o c k - m e y e r, Wien. Ö s t e r r. A. 912/1903. (Einspr. 15./4.)

Kristallisierungsverfahren und -vorrichtung. G. S c h i c h t, Wien. Ö s t e r r. A. 2750/1905. (Einspr. 15./4.)

Neuerungen im Verfahren zur Herstellung von aus Magnesia und Chlormagnesia bestehendem K u u s t e i n. F o n a g y & C i e., Budapest. U n g. F. 1562. (Einspr. 10./4.)

Herstellung leichter, haltbarer K u n s t s t e i n e. M. C o r d e s, Hannover. Ö s t e r r. A. 512/1903. (Einspr. 15./4.)

Elektrometallurgisches Extraktionsverfahren für K u p f e r. L. J u m a u. F r a n k r. 359 913. (Ert. 1.—7./2.)

Lack oder Fornis. J. O. I h a r t, Neu-York. A m e r. 811 563. (Veröffentl. 6./2.)

Neuer Lederersatz. H. K a r l e. F r a n k r. Zus. 5468/342 622. (Ert. 1.—7./2.)

Mittel zur Erhöhung der Geschwindigkeit, Haltbarkeit und Wasserdichtigkeit von L e d e r. M. K o w i n s k y, München und F. F a i t h, Wien. U n g. K. 2667. (Einspr. 10./4.)

Herstellung von L e i m b i l d e r n. F r a u C h a d - z y n s k a. F r a n k r. 359 801. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung eines hochwertigen versandfähigen Leuchtgases aus Destillationsgasen. H. B l a u, Augsburg. Ö s t e r r. A. 6252/1904. (Einspr. 15./4.)

Herstellung von L i t h o p o n durch Elektrolyse von Sulfaten oder Chloriden und darauffolgende Gewinnung von Ätznatron. C a n d a u & C a n d a u. E n g l. 5852/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Verfahren und Apparat zum Trocknen von L u f t. L a m b e r t. E n g l. 2038/05. (Veröff. 1./3.)

Herstellung geschmolzener M e t a l l e und Legierungen aus Oxyden und anderen Verbindungen. W e l d i t e L t d., Liverpool. U n g. W. 1831. (Einspr. 10./4.)

Verfahren zur andauernden Vereinigung von M e t a l l mit L e d e r. O. K ü s s e r, Wien. Ö s t e r r. A. 1504/1905. (Einspr. 15./4.)

Wiedergewinnung von M e t a l l und Bildung anderer Stoffe. S a n d e r s. E n g l. 4334/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Apparat zum Fixieren von M i l c h. G a u l i n. E n g l. 22 941/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Behandlung von M i l c h p r ä p a r a t e n. S. C z e - k e l y und E. K o v a c s, Budapest. A m e r. 811 971. (Veröffentl. 6./2.)

Konservierung von N a h r u n g s m i t t e l n. S a l o - m o n s. E n g l. 23 982/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Verfahren zur Konservierung von Gemischen von N a t r i u m b o x y d und anderen Salzen gegen Feuchtigkeit der Luft. C o m p. G é n. d e P h o n o - g r a p h e s, K i n é m a t o g r a p h e s e t a p - p a r e i l s d e P r é c i s i o n. F r a n k r. 359 912. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung von N i c k e l. E l w o r t h y & W i l l i a m s o n. E n g l. 7714/1905. (Veröff. 1./3.)

N i t r o g l y c e r i n. C e n t r a l s t e l l e f ü r w i s - s e n s c h a f t l i c h - t e c h n i s c h e U n t e r - s u c h u n g e n, G. m. b. H. E n g l. 2776/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Darstellung von 1,5- und 1,8-N i t r o a n t r a c h i n o n - s u l f o s ä u r e. (By). Ö s t e r r. A. 5069/1905. (Einspr. 15./4.)

O f e n zum Rösten und Entschwefeln von Erz H e n r y H o w a r d, Brooklyn. U n g. H. 2474. (Einspr. 10./4.)

Überziehen von P a p i e r, Geweben, Fasern oder dgl. mit Visko oder Mischungen derselben mit Pigmenten und dgl. L i l i e n f e l d und T e - d e s k o. E n g l. 5214/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Chemische Masse zur Erhöhung der Leuchtkraft von P e t r o l e u m, Alkohol und dgl. E. S. M a - t h o n. F r a n k r. 359 798. (Ert. 1.—7./2.)

Darstellung eines Kondensationsproduktes aus P h e n o l und Formaldehyd. D r. A. S t e p h a n, Berlin. Ö s t e r r. A. 645/1905. (Einspr. 15./4.)

Gewinnung der organischen, in den meisten vegetabilischen Nahrungsstoffen enthaltenen assimilierbaren P h o s p o r o v e r b i n d u n g e n. D r. S. P o - s t e r n a k, Paris. Ö s t e r r. A. 5773/1903. (Einspr. 15./4.)

Apparat zum Entholzen, Entfasern von P i l a n - z e n t e i l e n. J. A u b r y & J. P. J o l i b o i s. F r a n k r. 359 892. (Ert. 1.—7./2.)

Plastische Masse. G e o r g e R. W y a t t, Rome, Ga. A m e r. 812 108. (Veröffentl. 6./2.)

Herstellung von P y r i m i d i n e r i v a t e n. M. C o n - r a d, Aschaffenburg, und W. B e c k h, Darmstadt. A m e r. 811 826/811 829. (Veröffentl. 6./2.)

Darstellung von am Kohlenstoff dialkylierten 2,4-Diimino-6-oxypyrimidinen. (Merck). Ö s t e r r. A. 1469/1905. (Einspr. 15./4.)

Vorbereitung von P y r i t e n für die Entschwefelung. U. W e d g e e. F r a n k r. 359 767. (Ert. 1. bis 7./2.)

Herstellung feuerfester Q u a r z s t e i n e. E r n s t S t ö f f e l, Zürich. Ö s t e r r. A. 2608/1904. (Einspr. 15./4.)

R i z i n s ö l p r o d u k t e. Ö l w e r k e S t e r n - S o n n e b o r n. A.-G. E n g l. 24 935/1905. 24 936 1905. (Veröffentl. 1./3.)

R o s t s c h u t z - u n d S c h m i e r m i t t e l, insbesondere zum Lösen der sogenannten Nachschläge in Schußwaffen. F. W. K l e i v e r, Köln. U n g. K. 2660. (Einspr. 10./4.)

S a l i c y l s ä u r e m e t h y e n a c e t a t. F. W. S. V a l e n - t i n e r, Leipzig. A m e r. 811 884. (Veröff. 6./2.)

Entbasten, Bleichen und Färben von S e i d e. S e c h m i d f r è r e s. F r a n k r. Zus. 5490/345 173. (Ert. 1.—7./2.)

Herstellung künstlicher S e i d e. H. E. A. V i t t e - n e t. F r a n k r. Zus. 5491/350 383. (Ert. 1.—7./2.)

Färben von S e i d e. Zusatz zum Patent Nr. 32 786. S o c. A n. C o o p. p e r l a S t a g i o n a t u r a e l ' a n s a g i o d e l l a S e t e e t A f - f i n o, Milano. U n g. C. 1279. (Einspr. 10./4.)

Herstellung von farbigen S p i e g e l g l ä s e r n aus Kristallglas. K a r l K l e i n e r t, Gablonz a. N. Ö s t e r r. A. 4952/1905. (Einspr. 15./4.)

Erzeugung von S t a h l durch Rückkohlung. J. d e M o y a, Paris. Ö s t e r r. A. 3729/1904. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zum Färben von natürlichen S t e i n e n. C h e m.-t e c h n. F a b r i k D r. B r a n d & C o., G. m. b. H., Charlottenburg. Ö s t e r r. A. 702/1903. (Einspr. 15./4.)

Vorrichtung zum S t e r i l i s i e r e n und P a s t e r i - s i e r e n von Flüssigkeiten während des Füllens der Behälter. P i e r r e L a m o u r o u x, Paris. Ö s t e r r. A. 1394/1905. (Einspr. 15./4.)

Verfahren zum Weiß- und Buntätzen gefärbter T e x t i l f a s e r n. (B). Ö s t e r r. A. 3318/1905. (Einspr. 15./4.)

Salze des T h e o b r o m i n s. H o f f m a n n - L a - R o c h e. E n g l. 26 821/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Leicht lösliches Doppelsalz aus **Theobrominbaryum** und Natriumsalicylat. (A). Österr. A. 4625/1905. (Einspr. 15./4.)

Herstellung von **Tonwaren** aller Art. C. F. Böehringersöhne, Mannheim-Waldhof. Österr. A. 912/1903. (Einspr. 15./4.)

**Trocknen** verschiedener Stoffe, wie Ton und dgl. Stocker. Engl. 2102/1905. (Veröff. 1./3.)

Ökonomisches **Trocknen** von Trockengut und Etagenmuldentrocknern mit gleich großen Mulden. A. H. Messinger und V. Popper, Wien. Umg. M. 2463. (Einspr. 3./4.)

Vorrichtung mit selbstwirkender Zirkulation zu gesteigerter und gleichmäßigerer doppelter **Vorwärmung** von Flüssigkeiten. E. László, Budapest. Umg. L. 1721. (Einspr. 3./4.)

Apparat zum **Vulkanisieren** pneumatischer Radreifen. H. H. Frost. Frankr. 359 942. (Ert. 1.—7./2.)

Reinigen von **Wasser**. J. F. Wixford, St. Louis. Umg. W. 1797. (Einspr. 10./4.)

Apparat zur Behandlung von **Wasser** oder anderen Flüssigkeiten mit gepulverten Materialien. Maginets Filtre Rapide & Anticalcaire Co. Ltd. und Ellis. Engl. 15 557 1905. (Veröffentl. 1./3.)

Apparat für die Elektrolyse von **Wasser**. Vareille. Engl. 20 217/1905. (Veröffentl. 1./3.)

Nutzbarmachung von **Wassergasteer**. Dr. L. Scholviens, Grünau. Österr. A. 1170/1904. (Einspr. 15./4.)

Triacetylverbindung der **Zellulose**. (By). Österr. A. 6501/1901. (Einspr. 15./4.)

Herstellung **zelluloidähnlicher Massen**. Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer. Engl. 2817/1905. (Veröffentl. 1./3.)

**Zelluloseverbindung** und Verfahren zur Herstellung. R. W. Strehlenert und F. Reubold. Amer. 812 098. Übertr. (B). (Veröff. 6./2.)

Überziehen von Metallplatten mit **Zinn** und dgl. John Lee, Philadelphia, Pa. Amer. 811 854. (Veröffentl. 6./2.)

## Verein deutscher Chemiker.

### VI. Internationaler Kongress für angewandte Chemie in Rom.

26. April bis 3. Mai 1906.

In der Erwartung, daß eine große Anzahl unserer Mitglieder an dem in Rom stattfindenden internationalen Kongreß teilnimmt, beabsichtigen wir, **für die Reise unserer Mitglieder nach Rom einen Extrazug zusammenstellen zu lassen**.

Zunächst ist daran gedacht, Frankfurt als Ausgangspunkt zu wählen; doch könnte der Zug bei entsprechender Beteiligung auch von einer mehr im Norden gelegenen Stadt ausgehend gefahren werden. Ferner würde, falls sich das Bedürfnis nach einem zweiten Zuge herausstellen sollte, der zunächst in Aussicht genommene Zug durch einen über München-Innsbruck ergänzt werden.

Da ohne die ungefähre Kenntnis der Teilnehmerzahl der Ausführung des Projektes nicht näher getreten werden kann, ersuchen wir alle Mitglieder, die sich des von uns zu veranstaltenden Extrazuges zur Reise nach Rom bedienen würden, uns umgehend Mitteilung davon zu machen unter gleichzeitiger Angabe der Hauptstation, die für den betr. Teilnehmer in Betracht käme.

### Verein deutscher Chemiker.

Der Geschäftsführer:

Dr. Gustav Keppeler.

### Bezirksverein Hannover.

Verbandsitzung am 10./11. 1905  
im „Künstlerhaus“.

Herr Prof. Dr. Eschweiler, der für die Dauer des Vortrages den Vorsitz hat, er-

teilt das Wort Herrn Dr. Kühn zu seinem Vortrage:

„Die Schwefelsäure und die chemische Düngerindustrie“.

Der Vortragende bemerkt einleitend, daß ein ausführliches Eingehen auf beide Gebiete nicht möglich sei; er werde daher die Schwefelsäure nur in großen Zügen behandeln.

Er gibt darauf zunächst einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Fabrikation der Schwefelsäure. Sie ist die älteste Säure, die zuerst im 17. Jahrhundert genannt wird, wo man im Harz das sogenannte Vitriolöl — oleum vitrioli — aus dem Alaun- und Vitriolschiefer destillierte (Nordhäuser Vitriolöl). Im 18. Jahrhundert, ca. 1770, wurde die Fabrikation der hochkonzentrierten Säure durch die Fa. Joh. David Starck in Böhmen eingerichtet und bis in die Gegenwart bis zur Einführung des Kontaktverfahrens betrieben.

Die Darstellung der Schwefelsäure durch Verbrennen von Schwefel mittels des sogenannten Kammerprozesses finden wir zuerst in England etwa 1797, indem man bei der Verbrennung Salpeter und atmosphärische Luft zufügte.

In Deutschland wurde die erste „Bleikammer“ im Jahre 1805 bei Leipzig errichtet, wo auch zunächst nur Schwefel verbrannt wurde.

Redner erläutert sodann den Bleikammerprozeß.

Es folgt eine kurze Beschreibung eines modernen Schwefelsäuresystems: Die Öfen zum Abrosten der Schwefelkiese; der Sammelraum für die schweflige Säure; der Gloverturm zum Denitrieren und Konzentrieren; die Bleikammern für den eigentlichen Schwefelsäurebildungsprozeß; die Reaktionstürme und zum Schluß die Gay-Lussactürme zur Absorption der nitrosen Endgase. Die Größe der Schwefelsäuresysteme ist verschieden, am besten wählt man sie zwischen 4000—6000 cbm Inhalt.

In den letzten Jahren hat man noch wesentliche Verbesserungen getroffen durch Anwendung von sogenannten Tangentialkammern mit Wasserzerstäubung und Ventilatorbetrieb.